

## KURZ NOTIERT

- Wir gratulieren unseren freigegebenen Kolleginnen und Kollegen zur Beförderung und hoffen darauf, dass sich die anhängigen Eilverfahren schnell klären lassen – mehr dazu auf Seite 2.
- Der Erlass des BMF über die Leistungsbezahlung im Jahr 2020 zur Gewährung von Leistungsprämien liegt jetzt vor. Die Prämienvergabe soll bis Oktober 2020 abgeschlossen sein.
- **Wie steht es um unseren Vorstoß zum Leasing von Fahrrädern / E-Bikes (sogenanntes „Dienstrad-Leasing“)?** Den aktuellen Sachstand gibt's auf Seite 2.
- Werden Rückkehrer von einer Reise in Risikogebiete, die aufgrund dessen in Quarantäne müssen und für die keine Möglichkeit des mobilen Arbeitens besteht, von der Dienstverrichtung freigestellt oder müssen die Beschäftigten Urlaub / Gleittag(e) einreichen? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Pandemie finden Sie im MAPZ unter „FAQ zur COVID-19-Pandemie (Coronavirus SARS-CoV-2)“.
- Äußerung gem. § 82 BPersVG zur
  - Dienstvorschrift für die Konzeption, Beschaffung, Haltung und Verwertung von Dienstkraftfahrzeugen in der Zollverwaltung - DKfzDV- Zoll - Neufassung der Dienstvorschrift

## Sitzungen vom 20. + 30.07.2020

- ✓ 82 Beförderungen behandelt
- ✓ 7 vorübergehende Umsetzungen behandelt
- ✓ 18 Fortbildungsveranstaltungen behandelt
- ✓ 5 Unterstützungsanträge behandelt
- ✓ 2 Auswahlentscheidung auf bundesweite Stellenausschreibungen behandelt
- ✓ 2 Dienstunfälle behandelt
- ✓ 16 Absehen von einer Ausschreibung von Dienstposten behandelt
- ✓ 6 Dienstpostentauschanträge behandelt

## BPR Vorstand im Gespräch mit der Leitung der Generalzolldirektion

Am 8. Juli 2020 traf sich der Vorstand des Bezirkspersonalrats bei der Generalzolldirektion mit Präsidentin Colette Hercher und Herrn Dr. Armin Rolfink, dem Leiter der Direktion I. Über eine Stunde lang tauschten sich der Vorsitzende des Gremiums, Christian Beisch, seine Vertreterin Sonja Bühnemann sowie die Mitglieder aus dem erweiterten Vorstand Michael May und Peter Krieger (alle BDZ) über aktuelle Themen mit der Verwaltung aus. **In einer angenehmen Atmosphäre wurden insbesondere die Themen Aus- und Fortbildung in Zeiten der Corona Pandemie, die weitere Flexibilisierung der Telearbeit, die Situation bei der FIU, die externen Einstellungen und Fragen zum Tarifbereich erörtert.** Mehr Informationen unter: <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/bpr-vorstand-im-gespraech-mit-der-praesidentin-der-gzd-frau-hercher-und-herrm-dr-rolfink-direktio.html>



v.l.n.r. Dr. Armin Rolfink, Leiter der Direktion I, Peter Krieger, BPR, Colette Hercher, Präsidentin der Generalzolldirektion, Christian Beisch und Sonja Bühnemann, BPR

## Beschaffung von Smartphones verzögert sich weiter

Die Mittel für eine sachgerechte moderne Ausstattung u.a. mit Smartphones für die Zollverwaltung wurden im Haushaltsplan abgebildet. Die Beschaffung war bereits für Ende 2019 angekündigt, wurde dann aber auf das Frühjahr 2020 verschoben. **Nunmehr zeichnet sich ab, dass auch in diesem Jahr keine Smartphones zur Verfügung gestellt werden können. Langwierige Beschaffungsprozesse bewirken, dass die Smartphones wohl erst sukzessive im nächsten Jahr ausgeliefert werden.** „Es ist ein Trauerspiel, wenn Minister Scholz den Zoll moderner und effektiver aufstellen will, der Gesetzgeber ihn unterstützt und dann dringend notwendige Entscheidungen nicht getroffen werden“ so der BDZ Bundesvorsitzende Dieter Dewes.

## Online-Umfrage: Verwaltung in Krisenzeiten



Herausfordernde Wochen und Monate liegen hinter den Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen. Unter sich fast täglich ändernden Rahmenbedingungen musste (und muss) der öffentliche Dienst wirksam auf die Epidemie reagieren. Vieles hat sich in Folge der Pandemie in Arbeitsabläufen, Aufgaben oder Arbeitsbelastungen geändert. Die Hertie School of Governance hat gemeinsam mit Next:Public eine Umfrage gestartet, was Verwaltung in Krisenzeiten ausmacht und wie mit den besonderen Herausforderungen umgegangen wird. **Der dbb beamtenbund und tarifunion unterstützt diese Studie, weil wir davon überzeugt sind, dass sie wichtige Daten für die zukünftige Arbeit des öffentlichen Dienstes bereitstellen wird.** Die Befragung läuft noch bis zum 14. August 2020. Hier der Link:



<https://lamapoll.de/verwaltung-in-krisenzeiten>

BDZ-Mitglieder im Personalrat beim HZA Frankfurt am Main  
Lyoner Stern 3.OG / 3054  
Hahnstraße 68 - 70  
60528 Frankfurt am Main  
Tel: 069 / 257829 -3196  
[personalrat@bdz-fra.de](mailto:personalrat@bdz-fra.de)

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen Ihnen die BDZ-Mitglieder im Personalrat gerne für ein Gespräch im Lyoner Stern oder nach Rücksprache auch in Ihrem Arbeitsgebiet zur Verfügung.

**Verfasser im Sinne des Presserechts:**  
Vorstand des BDZ Ortsverband Frankfurt am Main (Flughafen)



Florian Preißner  
ÖPR-Vorsitzender



Christian-G. Brüchert  
Vorstand



Maria Höcher  
Vorstand



Carsten Friedrich



Alfred Benischeke



Söhnke Fey



Carmen Goßmann

## Evaluierung der Richtlinien für die Beurteilung der Beamtinnen und Beamten der Zollverwaltung (BRZV)

Die BRZV in der aktuellen Fassung trat zum 1. Januar 2017 in Kraft. Mit Erlass vom 8. Juli 2020 wurde die Generalzolldirektion nunmehr durch das Bundesministerium der Finanzen (BMF) gebeten, im Rahmen einer Evaluierung hierzu über die gesammelten Erfahrungen bis zum 31. August 2020 zu berichten. Die dabei seitens des BMF formulierten Themenschwerpunkte (z.B.: Auswirkung organisatorischer Änderungen auf die Festlegungen zu den Berichterstattern/innen oder aktueller Rechtsprechung zur aktuellen BRZV) sollen als Richtschnur gelten und können durch die GZD erforderlichenfalls um weitere Schwerpunkte erweitert werden. Entscheidend ist hierbei, die Erfahrungen möglichst auf breiter Basis zu sammeln und ergebnisoffen auszuwerten. **Wir werden zu gegebener Zeit weiter berichten und die Beteiligungsrechte des BDZ geführten Hauptpersonalrats gegenüber der Leitung der Abteilung III geltend machen.**

### Aktueller Sachstand: Vorstoß zum Leasing von Bikes / E-Bikes

Die BDZ-Fraktion hat sich in der Personalratssitzung am 27. April für einen Vorstoß zum Leasing von Fahrrädern und E-Bikes (sogenanntes „Dienstrad-Leasing“) für die Beschäftigten der Zollverwaltung eingesetzt. Das Personalratsgremium hat daraufhin beschlossen, den Bezirkspersonalrat anzuschreiben und anzuregen, dass dieser sich gegenüber der GZD für das „Dienstrad-Leasing“ einsetzt. Seit der steuerlichen Gleichstellung von Fahrrädern und traditionellen Dienstwagen erfreut sich das Dienstfahrrad-Leasing zunehmender Beliebtheit. So statten bereits viele Firmen ihre Mitarbeiter(innen) sowohl mit E-Bikes als auch mit „normalen“ Fahrrädern wie z.B. Mountainbikes, Rennrädern aus. Aber wie sieht es im Öffentlichen Dienst aus? Uns liegt eine Ausarbeitung des Wissenschaftlichen Dienstes im Deutschen Bundestag aus dem Jahr 2018 vor, derer nach für die Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst Regelungen zur



Entgeltumwandlung im Kontext des Jobradleasings erst tarifvertraglich verankert werden müssen (die nächsten Tarifverhandlungen beginnen im September 2020). Für die Gruppe der Beamten sind Änderungen des Beamtenbesoldungsrechts erforderlich. Die entsprechende beamtenrechtliche Anpassung existiert auf Bundesebene bislang nicht und müsste im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens auf den Weg gebracht werden. Auf Landesebene hat etwa das Land Baden-Württemberg im Jahr 2017 sein Landesbesoldungsgesetz zur Ermöglichung des Dienstradleasings mit Entgeltumwandlung erfolgreich ergänzt. Ungeachtet der Prüfung in der GZD wird es einen gewerkschaftlichen Vorstoß hinsichtlich der Forderungen für die kommende Tarifrunde und eines Gesetzesentwurfes durch das BMI geben.

### Beförderungsfreigaben zum 1. Juni 2020 erfolgt:

#### Anhängige Eilverfahren stoppen Beförderungen in zwei Besoldungsgruppen

In der BesGr. A 7 (Beförderungen nach A 8) und in der BesGr. A 12 (Beförderungen nach A 13g) liegt jeweils ein Antrag auf Einleitung eines gerichtlichen Eilverfahrens zur Erlangung vorläufigen Rechtsschutzes im Rahmen der beabsichtigten Beförderungen vor. Somit können die beabsichtigten Beförderungen nach BesGr. A 8 bis zur Note „Stets erwartungsgemäß, 8 Punkte“ und die beabsichtigten Beförderungen nach BesGr. A 13g mit der Note „Überdurchschnittlich, 12,11 und 10 Punkte“ vorerst nicht vollzogen werden. **Die übrigen vorgesehenen Beförderungen im einfachen, mittleren, gehobenen (einschließlich der beabsichtigten Beförderungen nach BesGr. A 13g mit der Note „Herausragend, 15, 14 und 13 Punkte“) und höheren Dienst können ab sofort wie vorgesehen durchgeführt und die Urkunden ausgehändigt werden.**

### Fachlicher Austausch zwischen BDZ-Bundesvorsitzendem Dieter Dewes, der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales Anette Kramme (SPD) und MdB Andreas Schwarz (SPD)



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Schwarz ist als Mitglied im Haushaltsausschuss seit Jahren ein wichtiger Ansprechpartner des BDZ. Im Haushaltsausschuss wird der jährlichen Bundeshaushaltsplan einschließlich des Einzelplans für die Zollverwaltung aufgestellt. Anette Kramme ist Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales. Eines ihrer Kernanliegen war die Einführung des Mindestlohns und ist die Bekämpfung des Missbrauchs bei Leih- und Werkverträgen. Kernthemen des Meinungsaustausches waren die Sach- und Personalausstattung der Zollverwaltung und die nach der Sommerpause anstehenden Haushaltsberatungen, bei denen sich der BDZ wie in den vergangenen Jahren einbringen wird. **Einig war man sich in der Bewertung, dass das BMF, und hier insbesondere die Zollabteilung endlich tragfähige Entscheidungen für die Zukunft treffen muss. Der Gesetzgeber hat in den nächsten Jahren eine Vielzahl an Planstellen für die Zollverwaltung in Ansatz gebracht und dazu sollte auch ein schlüssiges**

**Ausbildungskonzept erstellt werden. Seit über einem Jahr werden nunmehr immer wieder neue Problemstellungen aus dem Hut gezaubert, anstatt die dringend benötigte Entscheidung für den 4. Ausbildungsstandort zur Stärkung der Laufbahnausbildung des mittleren Zolldienstes zu schaffen. Mehr Personal, Neuausrichtung von Arbeitsbereichen und steigende Anforderungen an die Beschäftigten in allen Laufbahngruppen bedürfen u.a. einer aktuellen Dienstpostenbewertung. Diese war durch die Abteilung III für Ende 2019 angekündigt und bis heute ist trotz mehrfacher Aufforderung nichts passiert. Die Dienstpostenbewertung Zoll bedarf einer zukunftsfähigen Neuausrichtung zur Stärkung der Berufsperspektiven der Zöllner\*innen und nicht nur der Abbildung des Status Quo!** Die beiden SPD Politiker sagten dem BDZ weiterhin Unterstützung dabei zu, den Zoll zu stärken.